

Das Branchennetzwerk für Zukunftsenergien



CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG

Jahresbericht 2023



Erneuerbare Energien
Hamburg



03

Vorwort

Grußwort von Geschäftsführer
 Jan Rispens



05

Foren

Das Herz der Netzwerkarbeit



08

Wasserstoffsegment

2023 immer noch eines der
 dominierenden Themenfelder



11

**Das Norddeutsche
 Reallabor**

Fortschritt in den Teilvorhaben



14

Solarsegment

Im März 2023 veröffentlichte
 EEHH die Solarpotenzialstudie



16

**German Renewables
 Award**

EEHH-Cluster vergibt die German
 Renewables Award zum 12. Mai



19

Medien

Das Cluster und seine medialen
 Kanäle



21

Internationales

EEHH rund um den Globus



23

Ausblick

Vorschau auf das Jahr 2024



24

Kontakt

Ansprechpartner und
 Kontaktinformation

2023 war dadurch geprägt, dass die Energiemärkte sich nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges im Februar 2022 wieder beruhigten. Auch die Covid-19-Pandemie wurde für beendet erklärt. Viele Debatten über die künftige Energieversorgung prägten die Öffentlichkeit. 2023 sicherten die Erneuerbaren Energien zum ersten Mal 50% der Stromversorgung.

Für das EEHH-Cluster war das Jahr dadurch geprägt, dass die Umsetzung der Clusterstrategie 2025 zum Ende des Jahres 2023, also fast schon zur Halbzeit, sehr große Fortschritte gemacht hat. Die Zahl der Mitglieder wuchs ungebremst weiter, nachdem bereits 2021 und 2022 durch ein star-

kes Wachstum geprägt waren. Zum Jahresanfang 2024 lag die Mitgliederzahl bei etwa 265. Erneut wuchs auch das neue Segment „Wasserstoffwirtschaft“ erheblich, aber auch in den Bereichen Digitalisierung, Sektorenkopplung und Solarenergie strömten die neuen Mitglieder.

Für den Ausbau der Erneuerbare Energien war 2023 ein durchaus positives Jahr, was wir auch in unserem Mitgliedernetzwerk spürten. Der Ausbau der Solarenergie erreichte 2023 ein neues Allzeithoch; die Windenergie an Land zeigte eine erhebliche Ausbausteigerung und hat die Talsohle klar durchschritten. Für die Offshore-Windenergie wurde mit zwei Ausschreibungsrunden für Flä-



Oben: Abendempfang der norddeutschen Netzwerke zur Husum Wind 2023 / Foto: EEHH GmbH, l.u.: EEHH-Sommerfest mit EEHH-Team im Strand Pauli / Foto: EEHH GmbH, r.u.: Hamburgische Delegation in Washington mit Wirtschaftsministerin Melanie Leonhard / Foto: EEHH GmbH

chen mit etwa 8 Gigawatt Leistung eine wichtige Grundlage geschaffen. Im Bereich Wärmeversorgung gelang nach erheblichen Debatten eine Verabschiedung des GebäudeEnergieGesetzes.

Im Bereich „Wasserstoffwirtschaft“ entwickelte sich das Netzwerk von Unternehmen und Hochschulen weiter, die gemeinsam neue Wertschöpfungsketten entwickeln wollen. Dazu kam, dass wichtige Bestandteile der erforderlichen Wasserstoff-Regulatorik 2023 vorgelegt wurden, nach teilweise mehrjährigen Verzögerungen. So hat die EU mit dem „Delegated Act“ eine klare, aber restriktive Definition von grünem Wasserstoff vorgelegt. Diese wurde in Deutschland in der BundesImmissionsschutzVerordnung umgesetzt; ein Plan für ein Wasserstoff-Kernnetz wurde ebenfalls vorgelegt. Damit entwickelte sich die Regulatorik deutlich weiter, auch wenn sie immer noch Lücken aufweist.

Somit war 2023 für EEHH ein Jahr, geprägt von wichtigen inhaltlichen Entwicklungen, womit eine klimafreundlichere Energieversorgung in der Metropolregion Hamburg immer realistischer wird. Nachdem erhebliche regulatorische Verbesserungen 2023 erreicht wurden, freuen wir uns darauf, 2024 diese Verbesserungen mit unseren Mitgliedern in möglichst vielen konkreten Projekten innerhalb und außerhalb der Metropolregion Hamburg umzusetzen.



Ihr Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH



Podiumsdiskussion bei der Hamburg Offshore Wind Conference 2023 / Foto: EEHH GmbH

FOREN

Austausch unter Expert*innen in den EEHH-Fachforen

Austausch zu aktuellen Fragestellungen, Kontaktanbahnung – die EEHH-Foren bieten den optimalen Rahmen für die Netzwerkarbeit im EEHH-Cluster. Aktuell existieren sechs EEHH-Foren zu den Themen: Finanzierung & Recht, Personal, Sektorenkopplung, Solar, Wärme und Wind. Das Forum Personal feierte 2023 Premiere.

Forum Finanzierung & Recht

Im Forum Finanzierung & Recht fanden im letzten Jahr zwei Sitzungen jeweils in Kombination mit anderen Foren statt. Es handelte sich um die Sitzungen zum Gebäudeenergiegesetz (siehe Forum Wärme) und zu Batteriegroßspeichern (siehe Forum Sektorenkopplung).



Forum Solar on Tour in einer Agri-PV-Anlage im Alten Land / Foto: EEHH GmbH

Mehr erfahren



INTERAKTIV, RESPONSIV UND KLIMAFREUNDLICH:

Lesen Sie den EEHH Jahresbericht 2023 als Online-Magazin auf dem Smartphone, Tablet oder Desktop-PC.

Scannen Sie einfach den QR-Code oder geben Sie den Link im Browser ein.

<https://content.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/jahresbericht-2023/start>



Forum Solar

Über welche Potenziale verfügt Hamburg im Bereich Photovoltaik? Diese Frage wurde mit der im Rahmen des Solar-Forums erstellten **Solarpotenzialstudie (QR-Code scannen)** beantwortet. Die Ergebnisse der Studie wurden im Rahmen der ersten Forumssitzung des Jahres Ende März in der Patriotischen Gesellschaft vorgestellt. Auch für den Bereich Agri-PV ermittelte die Studie nennenswerte Potenziale auf dem Hamburger Stadtgebiet. Im Spätsommer lud EEHH zu einer Fahrrad-Exkursion zu einer Agri-PV-Testanlage im Alten Land. Im Oktober folgte eine Sitzung zum Thema Mieterstrom in den Arbeitsgruppen „Wohnungswirtschaft“ und „Industrie & Gewerbe“. Die zentralen Ergebnisse der Solarpotenzialstudie wurden im November beim „Fachkreis Logistikimmobilien“ präsentiert. Eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Forum Solar und dem Fachkreis Logistikimmobilien wird in Zukunft angestrebt.



Mehr erfahren



Forum Sektorenkopplung

In der ersten Sitzung des Jahres 2023 beschäftigte sich das Forum Sektorenkopplung mit digitalen Lösungen zur Planung und Wartung von Energieinfrastrukturen. Dabei präsentierten die Referent*innen Anwendungen von Artificial Intelligence, Virtual Reality und 5G-Campusnetzen. Die zweite Sitzung gemeinsam mit dem Forum Finanzierung & Recht widmete sich den Batteriegroßspeichern, die im Energiesystem zahlreiche wichtige Funktionen erfüllen können. Neben einer rechtlichen Einordnung und einem Vortrag zum Finanzierungsprozess eines solchen Speichers gab es eine weitere Präsentation zur betriebswirtschaftlichen Optimierung mittels Künstlicher Intelligenz. Im Rahmen der letzten Sitzung standen Potenziale zur flexiblen Steuerung von Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen im Mittelpunkt, die notwendige Stromnetzinvestitionen reduzieren können.



Mehr erfahren

Forum Personal

Das Forum Personal wurde im Jahr 2023 nach längerer Pause wieder reaktiviert, um die Mitglieder dabei zu unterstützen, Arbeits- und Fachkräfte zu finden, zu binden und zu entwickeln. Nach einem Auftaktforum zum Thema Gen Y / Young Professionals mit umfänglichem Workshopanteil wurde

im Sommer ein zweites Forum zum Recruiting via Social Media angeboten. Flankiert wurde das Forum durch eine Jobmesse im Oktober gemeinsam mit der Arbeitsagentur sowie durch ein Cross-Cluster- BarCamp mit drei Hamburger Clusterschwestern.



Mehr erfahren

Forum Wärme

2023 ist die Wärmewende durch die Diskussion um das Gebäudeenergiegesetz endgültig in der breiten Gesellschaft angekommen. Im Bewusstsein, dass sich dadurch auch thematische Schwerpunkte verlagern dürften, lud das Forum Wärme im Mai zu einem Mitgliederworkshop. In der Diskussion konnte bei den Mitgliedern eine Interessensverschiebung von technischen hin zu energiewirtschaftlichen und regulatorischen Fragestellungen festgestellt werden. Im weiteren Jahresverlauf standen wichtige regulatorische Entscheidungen an,

die die Rahmenbedingungen für die Wärmewende setzen und von den Mitgliedern während des Workshops auch als Wunschthemen identifiziert wurden. Im Oktober stellte Dr. Dirk Legler dementsprechend im Rahmen eines Webinars die finale Fassung des viel diskutierten Gebäudeenergiegesetzes vor. Die dritte Sitzung im November widmete sich der kommunalen Wärmeplanung.



Mehr erfahren

Forum Wind

Die erste Sitzung im Forum Wind fand im April statt als Kombi-Veranstaltung mit dem Forum Internationales zum Thema Energieinseln in Dänemark. Weiter ging es im Bereich Offshore-Wind mit einer Sitzung zum Flächenentwicklungsplan (FEP) in der deutschen Außenwirtschaftszone als Webinar. Als Referenten traten **Dr. Stoevesandt**, Fraunhofer IWES, und **Karina Würtz**, Stiftung Offshore Windenergie, auf. Die zweite Sitzung aus dem Bereich Onshore-Wind beschäftigte sich mit dem Thema Wind in Industrie- und Gewerbegebieten. Es referierten **Nikolas Cromm**, TÜV Nord, und **Oliver Augustin**, Planungsbüro Dr. Augustin Umwelttechnik.



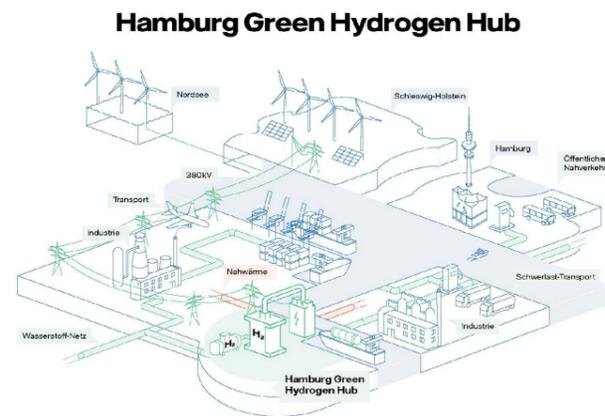
Mehr erfahren

Hamburger Wasserstoffprojekte kommen in Schwung



Illumination mit grünem Strom zum Tag der deutschen Einheit 2023 / Foto: EEHH GmbH

Wasserstoff – 2023 immer noch eines der dominierenden Themenfelder bei EEHH. Die EEHH-Mitglieder fragten die Veranstaltungen ungebrochen stark nach. Neunmal tagte 2023 das Forum Wasserstoff, sechsmal das „Grüne Wasserstoffsofa“. Das Forum teilte sich dabei in die Kategorien „Technologie“ und „Projekte“, ergänzt um eine Exkursion zur eFarm von GP Joule als Forum Wasserstoff „Projekte on Tour“.



Green Hydrogen Hub / Grafik: Hamburger Energiewerke

Wasserstoff-Höhepunkte 2023

Forum Wasserstoff „Projekte“ am 31. Januar

zu Wasserstoff in der Schifffahrt, bei dem es beim Thema „Dual Fuel“ um konkrete Projektumsetzungen ging.

Forum Wasserstoff „Projekte“ „Hydrogen & Transportation“ am 05. Juli

bei der ContiTech AG mit gleichzeitiger Eröffnung des Hydrogen Technology Centers

Forum Wasserstoff „Projekte“ „Importterminals und Logistik“ am 25. September

mit Uniper, mit Fokus auf Lieferketten

Gemeinsam mit den Schwestercluster Hamburg Aviation, Logistik-Initiative Hamburg, Maritimes Cluster Norddeutschland und Hamburg Cruise Net richtete EEHH die Cross-Cluster-Konferenz aus mit Schwerpunkt auf Anwendungen in den drei Mobilitätsbereichen.



Grünes Wasserstoffsofa / Foto: EEHH GmbH

Erste Norddeutsche Wasserstoffkonferenz

Zum ersten Mal fand die Norddeutsche Wasserstoffkonferenz, organisiert von den Netzwerken aus den fünf norddeutschen Bundesländern, am 15. November statt. Die Referent*innen beschäftigten sich mit politischen und wirtschaftlichen Plänen und

Herausforderungen beim Aufbau der regionalen Wasserstoffwirtschaft, stellten aber auch die Vorteile Norddeutschlands als Wasserstoffregion heraus: Häfen, Offshore Wasserstoff und grüne Energie für grünen Wasserstoff. Mehr als 200 Gäste aus allen norddeutschen Bundesländern besuchten die Veranstaltung.



Brasilianische Delegation zu Gast auf der Husum Wind 2023 bei EEHH und dem NRL / Foto: EEHH GmbH

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit

Eine außergewöhnliche Veranstaltung stellte das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit am 2. und 3. Oktober in Hamburg dar. EEHH beteiligte sich mit einem Infostand und einer Lichtinstallation, die mithilfe von grünem Wasserstoff und einer Brennstoffzelle den Neuen Jungfernstieg an der Binnenalster in grünes Licht tauchte.

Doch nicht nur im EEHH-Netzwerk gewann das Wasserstoffthema an Kontur: Mehrere Großvorhaben entstanden in Hamburg. Zu nennen seien hier die Inbetriebnahme der Brennstoffzellensystemfertigung bei der Still AG, die Projektierung des efuels-Importterminals Hamburg Blue Hub und der Spatenstich für die Fertigungsstätte für PEM-Elektrolyse-Stacks bei H-TEC Systems in Hamburg-Rahlstedt.

DAS NORDDEUTSCHE REALLABOR (NRL)

Fortschritt in den Teilvorhaben



Marit Mohr bei einem Seminar / Foto: NRL

Elektrolyseure in der Projektregion

In der Projektregion des Norddeutschen Reallabors entstehen immer mehr regionale Elektrolysekapazitäten, beispielsweise am Standort des Biogas- und Kompostwerkes Bützberg der Stadtreinigung Hamburg. Hier soll Wasserstoffstoff in der Bioabfallver-

gärung eingesetzt werden. Für einen 25-MW-Groß-Elektrolyseur der HAZwei GmbH im Hamburger Hafen wurde der Genehmigungsantrag eingereicht. Der Schweriner Energieversorger WEMAG errichtet im Rahmen des NRL einen Elektrolyseur in Leizen bei Plau am See. Anfang November ging außerdem das Elektrolyseurtestfeld des Fraunhofer IWES – das Hydrogen Lab Bremerhaven – in Betrieb.

Weitere NRL-Beispielprojekte

Auf der Abnehmerseite für Wasserstoff bereitet zum Beispiel Aurubis den Umbau eines Anodenofens vor und wird diesen im kommenden Jahr umsetzen, um diesen Prozessschritt künftig klimaneutral betreiben zu können. Die Stadtreinigung Hamburg nahm im Sommer 2023 zwei Brennstoffzellen-Abfallsammelfahrzeuge in Betrieb. Bis 2026 werden alle Referenzanlagen des NRLs in Betrieb gehen.



NRL-Flyer / Foto: NRL

Studien

Die Forschungsvorhaben zu Querschnittsthemen erzielten ebenfalls wichtige Ergebnisse. Dabei stand insbesondere das Teilvorhaben 5.1 mit seiner Studienreihe zu Potentialen, Grenzen und Prioritäten von grünem Wasserstoff im Fokus, aber auch in den Bereichen Regulatorik und Sustainable Finance wurden wichtige Papers veröffentlicht.

Studienreihe



Papers

sfer-Workshop des NRL



NRL-Projektordinator Mike Blicher / Foto: NRL

B2B-Kommunikation

EEHH organisierte Messeauftritte für das NRL und andere B2B-Events. Die Messestände auf der HUSUM Wind 2023 und auf der Hydrogen Technology Expo Europe in Bremen waren besondere Anziehungspunkte für internationale Kontakte. Auf den EEHH-Veranstaltungen „Grönschnack

un lopen – Wissenschaft trifft Wirtschaftskraft“, „Energiesysteme im Wandel – Gas, Strom, Verkehr, Wärme“, „Forum Wasserstoff“, Workshop „Grüner Wasserstoff für die Energiewende – Potentiale, Grenzen, Prioritäten“ und „German Renewables Award 2023“ setzten Vertreter*innen des NRL wichtige Akzente. Auf LinkedIn knackte das NRL die Marke von 1.000 Followern.

Das Norddeutsche Reallabor (NRL) ist ein innovatives Verbundprojekt, das neue Wege zur Klimaneutralität aufzeigt. Hinter dem im April 2021 gestarteten Projekt steht eine wachsende Energiewende-Allianz mit mehr als 50 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Das Großprojekt hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Das Investitionsvolumen der beteiligten Partner beträgt über 405

Mio. Euro. Das NRL ist Teil der Förderinitiative „Reallabore der Energiewende“ und wird mit rund 55 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Weitere Fördermittel werden durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) bereitgestellt.



Agri-PV / Foto: EEHH GmbH

SOLARPOTENZIALSTUDIE

Nicht nur Schietwetter in Hamburg

Im März 2023 veröffentlichte EEHH die Solarpotenzialstudie. Das Cluster erarbeitete die Studie in Kooperation mit der TU Hamburg und der HAW Hamburg und untersuchte die realisierbaren Solarpotenziale im Hamburger Stadtgebiet. Die Autor*innen unterschieden zwischen verschiedenen Gebäudekategorien wie Privathäusern, Mehrfamilienhäusern, Gewerbedächern und Öffentlichen Gebäuden. Zudem untersuchten sie das Potenzial auf Freiflächen, Agri-PV und über Parkplätzen.



Energiecampus in Bergedorf / Foto: EEHH GmbH / Jörg Böhling

Die Ergebnisse untermauern, dass auf den am besten geeigneten (Dach-) Flächen Hamburgs bis zu 9,4 GWp installiert und bis zu 6,9 TWh Strom erzeugt werden könnten. Dies entspricht rein bilanziell ca. Zwei Drittel des Hamburger Stromverbrauchs. Ein weiterer Abschnitt der Studie befasst sich mit den Fallbeispielen für insgesamt 13 verschiedene Gebäudekategorien. Dabei bewies die Studie, dass für alle Kategorien der wirtschaftliche Betrieb einer PV-Anlage realisiert werden könne. Ziehe man eine erhöhte elektrische Nachfrage durch eine steigende Elektromobilität ins Kalkül, steige die Wirtschaftlichkeit der Fallbeispiele.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Studie trat die Behörde für Umwelt, Energie, Klima und Agrarwirtschaft (BUKEA) in den Dialog mit dem EEHH-Cluster. Das Netzwerk wird die Freie und Hansestadt Hamburg bei der zukünftigen Umsetzung einer PV-Strategie unterstützen. Der Fokus liegt zunächst auf der Erschließung der Flächen auf Gewe- und Logistikhallen. Das hier ermittelte realisierbare Potenzial liegt laut Studie bei rund 1,9 GWp. Zudem wird das EEHH-Cluster 2024 erstmals auf der Fachmesse Intersolar in

München mit einem eigenen Stand vertreten sein.



Forum Solar on Tour in einer Agri-PV-Anlage im Alten Land / Foto: EEHH GmbH

Herausragende Innovationen beim German Renewables Awards 2023



Gewinnerteam von Siemens Gamesa Renewable Energy für Rubrik „Projekt des Jahres“ rund um Martin Gerhardt (2. v.r.) / Foto: EEHH GmbH

50 Bewerbungen, sechs Kategorien, ein zentrales Thema: die Energiewende. Am 21. November überreichte das EEHH-Cluster zum 12. Mal den German Renewables Award in sechs Rubriken.

Projekt des Jahres

„Es wird sicherlich ein Zukunftsthema sein, um einfach auch den Winzern weitere Einnahmen zu beschaffen. Und es hilft, den Weinbau im Zeichen des Klimawandels überhaupt noch in unseren Regionen hier in Süddeutschland möglich zu machen“, so **Edgar Gimbel** mit seinem Gewinner-Projekt Vino PV mit 300 kWp. Er entwickelte neue Systemtechnologien im Solarenergie-Freiflächensegment und bringt sie zur Marktreife. Fünf Unternehmen reichten der Kategorie „Projekt des Jahres“ Bewerbungen ein.

Sehen Sie hier die Award-Vergabe

Video ansehen



Produktinnovation des Jahres

„Wir freuen uns über den Gewinn des Preises für das Recycling Template. Recycling ist eine Innovation, die Märkte verändert. Es verändert den Markt innerhalb unserer Branche. Aber es ist auch eine In-



Gewinner*innen und Laudator*innen des German Renewables Award 2023 / Foto: EEHH GmbH

novation, die dabei hilft, über die Windindustrie hinaus Veränderungen zu treiben“, so **Dr. Maximilian Schnippering**, Siemens Gamesa Renewable Energy. Das RecyclableBlade verwendet ein neuartiges Harz, das am Ende der Lebensdauer des Blattes in einer milden Säure aufgelöst werden kann. Insgesamt bewarben sich sechs Unternehmen in der Rubrik „Produktinnovation des Jahres“.

Studentenarbeit des Jahres

„Einzigartig macht meine Arbeit, dass ich sie an einem konkreten Anwendungsfall ausprobieren konnte. Ich habe gemeinsam mit dem Kupferhersteller Aurubis Szenarien entwickelt“, erklärt Gewinner **Nicolas Neubauer**, HAW Hamburg. In seiner Masterarbeit „Model-Based Techno-Economic Optimization of a Grid-Serving Electrolyzer on an Indus-

trial Scale“ untersuchte er den Einsatz einer netzdienlich betriebenen Power-to-Hydrogen-Anlage auf Basis von Wasser-Elektrolyse. Der so geplante Wasserstoffeinsatz soll der Dekarbonisierung eines Teilprozesses der Aurubis AG in Hamburg im Rahmen des Forschungsprojektes Norddeutsches Real-labor dienen. Verfasser*innen von fünf Abschlussarbeiten bewarben sich für die „Studentenarbeit des Jahres“.

Wasserstoffinnovation des Jahres

„Wir freuen uns über die Anerkennung für unsere Arbeit, da wir erstmals einen praxisbezogenen Kriterienkatalog für die grünen Eigenschaften von Wasserstoff vorgelegt haben. Erstmals haben wir damit die Voraussetzung geschaffen, ein internationales Handelssystem und einen Standard aufzubauen“, er-

läutert **Mario Spitzmüller** von der siegreichen TÜV Nord Group. Sein Team bewarb sich mit der für H2 Global verfassten gutachterliches Konzept „Zertifizierung und Herkunftsnachweise von importiertem, grünem Wasserstoff und PtX-Produkten“. In der Kategorie Wasserstoffinnovation des Jahres“ standen fünf Projekte zur Auswahl.

Lebenswerk

Prof. Dr.-Ing. Hans Schäfers, Leiter des Competence Center für Erneuerbare Energien und EnergieEffizienz (CC4E) der HAW Hamburg: „Der Name Werner Beba bleibt unauslöschlich mit der Energiewende im Norden verbunden: Als Motor und Wegbereiter für zahlreiche Forschungsvorhaben in Norddeutschland, bleibt er das große Vorbild für uns am CC4E. Ich danke EEHH, im Namen des gesamten Teams des CC4E, sehr für diese Auszeichnung. Sie ist uns Motivation und Ansporn, unsere Arbeit in **Werner Bebass** Sinn fortzuführen.“ Dem Gründer des Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) an der HAW Hamburg, Prof. **Dr. Werner Beba**, wurde postum der German Rene-

wables Award in der Kategorie „Lebenswerk“ überreicht. **Prof. Beba** setzte bahnbrechende Projekte wie Norddeutsche EnergieWende 4.0 (NEW 4.0) und das Norddeutsche Reallabor um. Im EEHH-Vorstand wirkte er mehrere Male als kooptiertes Mitglied für den Hochschulbereich.

Medienpreis des Jahres

„In einer brillanten Reportage über seine Reise entlang der Südlink-Trasse ist es dem Reporter der Süddeutschen Zeitung gelungen, die Auseinandersetzung zwischen Gegnern und Befürwortern mit Sprachwitz, Nachdenklichkeit und Fairness so zu schildern, dass dieses deutsche Megaprojekt seine Monstrosität verliert und als entscheidend wichtiger Beitrag für die Versorgung Deutschlands mit sauberer Energie wahrgenommen wird“, so **Chef-Juror Klaus Liedtke** über den Beitrag „Lange Leitung“ von **Jan Schmidbauer** in der „Süddeutschen Zeitung“. Insgesamt reichten Journalist*innen aus Podcast, Print und Fernsehen 29 Beiträge ein – ein absoluter Rekord!



Links: Hamburgs Wirtschaftssenatorin Melanie Leonhard / Foto: EEHH GmbH, Rechts: EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens und Moderation Andrea Thilo / Foto: EEHH GmbH



Bürgerdialog des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in Hamburg / Foto: BMWK

MEDIEN

Beeindruckende Präsenz von EEHH in den Medien

Neue Technologien, die Frage der Akzeptanz, Solarboom – in den medialen Kanälen des EEHH-Clusters spiegelte sich die enorme Themenvielfalt des Netzwerkes wider. Vor allem im EEHH-Blog und auf den LinkedIn-Kanal zeugten erneue hohe Zugriffszahlen von der Popularität des Clusters.

Pressereise Sektorenkopplung

Im Zeichen der Sektorenkopplung reisten im Spätsommer 15 Journalist*innen mit EEHH im Rahmen der klassischen Pressereise zu drei prominenten Hamburger Projekten. Den Auftakt machte der Innovationscampus von Stromnetz Hamburg, auf dem digitalen Lösungen getestet und zur Marktreife gebracht werden. Zweite Station war die Biofuels-Anlage von Nexxoil an der HAW Hamburg, die Speiseölrreste verarbeitet. Schluss- und Höhepunkt stellte die Baustelle der Hamburger Energiewerke für den neuen Fernwärmehunnel dar.

Drei Sitzungen des Forums Medien

Zu drängenden Fragen der Öffentlichkeitsarbeit trafen sich insgesamt dreimal die Mitglieder des Forums Medien. Ob zu Aspekten der richtigen Messepräsenz oder zur Ausrichtung politischer Kommunikation, EEHH traf den richtigen Nerv. Vor allem das letzte Forum, zum Thema „Akzeptanz für die Energiewende“ mit Vertreterinnen des Norddeutschen Reallabors, der Stiftung Offshore-Windenergie und des Bundesverbandes Neue Energiewirtschaft e.V. (BNE), regte zu intensiven Diskussionen an. Ohne das Engagement der Bevölkerung kann die Energiewende nicht gelingen.

Highlights im EEHH-Blog

Zum zentralen Kanal der EEHH-Kommunikation hat sich mittlerweile der EEHH-Blog entwickelt. So erreichte ein Interview mit Dr. Ursula Prall, Geschäftsführerin cruh 21 rund 4.700 Impressions. Carina Meyer vom Logistikdienstleister Hoyer Group konnte mit ihrem Interview sogar mehr als 5.000 Impressions erzielen. Beiträge aus den Themenfeldern Internationales und Wasserstoff begeisterten die meisten Leser*innen.

Podcast „New Energy from Hamburg“

EEHH-Mitglieder können sich nicht nur schriftlich, sondern auch mündlich äußern – im EEHH-Podcast „New Energy from Hamburg“. Mittlerweile sind rund 30 Folgen mit unterschiedlichsten Partnern entstanden. 2023 traten beispielsweise **Felix Fischer**, Partner bei Chatham Partners, **Jan Philipp Schmidbauer**, Süddeutsche Zeitung, Preisträger Medienarbeit 2023 beim German Renewables Award 2023, sowie **Mike Blicher** und **Prof. Dr. Hans Schäfers**, CCE4 bzw. Norddeutsches Reallabor, auf. Im Monat erreicht der EEHH-Podcast rund 300 Hörer*innen.



EEHH auf der E-World 2023 in Essen / Foto: EEHH GmbH

Steigende Follower-Zahlen auf LinkedIn

Die LinkedIn-Erfolgsgeschichte setzte sich auch 2023 fort. Im Dezember zählte die EEHH-Unternehmensseite rund 9.750 Follower. 2.236 waren im Laufe des Jahres hinzugekommen. Rund ein Drittel stammt aus Hamburg, 6 % aus Berlin, 3 % aus München. Die Postings verzeichneten insgesamt 415.244 organische Impressions und 64.170 gesponserte Impressions.

INTERNATIONALES

Mit EEHH in die Welt: Internationale erneuerbare Kooperationen



Wind Europe in Kopenhagen 2023 / Foto: EEHH GmbH

Deutsch-Norwegischer H2-Workshop

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem EEHH-Cluster und Innovation Norway kamen Vertreter*innen führender Hamburger bzw. deutscher und norwegischer Unternehmen bei einem Austausch über die Sicherheit im Wasserstoffbereich zu Jahresbeginn in Hamburg zusammen. Expert*innen beider Länder zeigten vielfältige Sicherheitsaspekte in Produktion, Transport und Einsatz in ihren Vorträgen auf.

„Unter dem Motto „From Hamburg to the World“ unterstützen wir die Clustermitglieder bei deren außenwirtschaftlichen Aktivitäten und präsentieren Hamburg als internationale Modellregion der vernetzten Energiewende.“

Senatorin-Reisen nach Skandinavien und Nordamerika

Unter der Leitung von Hamburgs Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonard reiste eine Delegation der Hamburger Energiewirtschaft mit Beteiligung des EEHH-Clusters im Frühjahr und Herbst nach Dänemark und Norwegen bzw. USA und Kanada. Ziel der Reise war die Stärkung erneuerbarer



Hamburgische Delegation unterwegs in Dänemark und Norwegen EEHH / Foto: EEHH GmbH

Kooperationen, etwa beim Ausbau von Offshore-Windenergie und Wasserstoffproduktion/-export.

Während Norwegen und Dänemark sich mittelfristig auf die Produktion und Export von grünem Wasserstoff per Schiff/Pipeline nach Deutschland vorbereiten, bietet der nordamerikanische Energiemarkt gute Geschäftsperspektiven für deutsche Technologien und Know-how.

Hamburger Delegation auf dem International Partnering Forum (IPF)

Nach erfolgreicher Teilnahme im Vorjahr war das EEHH-Cluster 2023 mit einem Gemeinschaftsstand mit GOI, der German-Offshore Wind Initiative, auf dem IPF in Baltimore vertreten. Einige EEHH-Mitglieder, darunter Schmid-

bauer, J.B.O und 8.2 Consulting, waren ebenfalls dabei. Die US-Regierung und einzelne Küstenbundesstaaten entwickeln mit hochgesteckten Ausbauzielen eine positive Dynamik für die Industrie. Das EEHH-Mitglied RWE Renewables sicherte sich erste Erfolge im Rahmen der Auktionen in New York Bight, California und Gulf of Mexico.

H₂-Kooperation mit Chile

Chile ist ein wichtiges Partnerland für die Stadt Hamburg im Rahmen ihrer Wasserstoffimportstrategie. Das EEHH-Cluster und das Innovationszentrum der Pontificia Universidad Catolica unterzeichneten im Herbst ein Memorandum of Understanding mit dem Ziel, die unternehmerische und industrielle Kooperation rund um das Thema Wasserstoff zu stärken. Die EEHH-Mitglie-

der Evos und Lothar Gruppe planen ein Terminal für E-Fuels im Hamburger Hafen („Blue Hub Hamburg“), über das auch in Chile produzierte H₂-Derivate importiert werden sollen.



Oben: US-amerikanische Delegation auf der Husum Wind 2023 am EEHH-Stand / Foto: EEHH GmbH, Unten: Exkursion zu DNV-Wasserstoff-Testcenter in Nordengland / Foto: EEHH GmbH



Illumination mit grünem Strom zum Tag der deutschen Einheit 2023 / Foto: EEHH GmbH

Ausblick

Das Jahr 2023 hat – durchaus krisenbedingt – erhebliche regulatorische Fortschritte gebracht. Der erneuerbare Stromsektor erfuhr eine erhebliche Marktbelebung. Für die Wärmeversorgung und die Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft wurden umfassende Grundlagen einer Regulatorik gelegt.

2024 geht es auch im Cluster EEHH darum, diese wichtigen Voraussetzungen zu nutzen, um möglichst viele Projekte in der Region, im Küstenraum, aber auch international zu realisieren. Bei der vorhandenen Haushaltslage der Bundesregierung ist es für Mitglieder im Cluster wichtig, sich auf die Projekte zu fokussieren, die mit den vorhandenen Rahmenbedingungen und beherrschbaren wirtschaftlichen Risiken umgesetzt werden können. In der Metropolregion Hamburg erwarten wir einige Meilensteine bei der Erreichung eines regionalen Wasserstoff-Ökosystems, der wichtigen Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung wie auch beim Ausbau der Wind- und Solarenergie in der Stadt Hamburg.

Wir unterziehen die Strategie2025 des Clusters im Laufe des Jahres einer Halbzeitbilanz. So schaffen wir eine neue Positionierung. Insbesondere im Bereich der Solarenergie und Wärmeversorgung erwarten wir - aus der Strategie abgeleitet - neue Aktivitäten und Impulse.

Immer stärker wird deutlich, dass der wichtigste Wachstumsfaktor im Energiesektor die Verfügbarkeit von Fachkräften ist. Sowohl in Handwerksbetrieben als auch in größeren Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wird das mögliche Wachstum gebremst, wenn keine Fachkräfte gewonnen werden können. Hier will das Cluster seine Mitglieder neue Angebote unterbreiten!

Obwohl die finanziellen Rahmenbedingungen in Deutschland aktuell wenig Spielraum bieten, gehen wir im Cluster EEHH, aufgrund der genannten Faktoren, von einer dynamischen Entwicklung in unserem Cluster aus. Wir freuen uns darauf!



Impressum

HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7
20355 Hamburg

Tel.: + 49 (0)40/694573-10
Fax: + 49 (0)40/694573--29
E-Mail: info@eehh.de
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens

ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT UND INNOVATION

Behörde für Wirtschaft und Innovation
Alter Steinweg 4
20459 Hamburg

Tel: +4940115
Fax: +49 40 4279-41333
E-Mail: poststelle@bwi.hamburg.de

UMSETZUNG

Webmag.io